

## Was ist Rechtspopulismus?

Rechtspopulismus unterscheidet sich eher durch eine andere Strategie vom Rechtsextremismus als durch andere Inhalte oder Überzeugungen. Beim Rechtspopulismus geht es darum in den bestehenden demokratischen Strukturen Menschen für die eigenen Überzeugungen zu gewinnen. Dazu stellen sich rechtspopulistische Akteur:innen als besonders „volksnah“ dar, vereinfachen komplizierte Themen und grenzen sich von angeblichen Eliten und von den demokratischen Parteien ab. Bei den Inhalten kann man nicht eindeutig zwischen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus unterscheiden. Es handelt sich eher um unterschiedliche Verpackungen für den gleichen Inhalt.

## Extrem verwirrend: Der Extremismusbegriff

Deutsche Verfassungsschutzbehörden arbeiten mit dem rechtlich nicht definierten Begriff des Extremismus. Sie kennzeichnen damit auch völlig gegensätzliche Bestrebungen, die sich gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung richten. Darunter fallen für das Bundesinnenministerium „Rechtsextremismus“, „Linksextremismus“, „Ausländerextremismus“ und „Islamismus“. Mit dem Wort „extremistisch“ kennzeichnen die Behörden also Menschen und Organisationen, auf die diese weite Definition nach ihrer Einschätzung zutrifft.

## ... und in der Mitte alles schön? Das Hufeisenmodell

Beim sogenannten Hufeisenmodell wird die politische Landschaft als eine Linie dargestellt, bei der es rechts und links extreme Ränder und dazwischen eine politische Mitte gibt. Diese Linie von links nach rechts wird zudem häufig als

gebogene Linie dargestellt, so wie ein Hufeisen. Laut diesem Modell finden sich in der Mitte der Linie oder des Hufeisens ausschließlich demokratische Positionen und nur an den Rändern „extremistische“ Einstellungen. Gleichzeitig wird eine Nähe von extrem rechten und linken Einstellungen behauptet – mit dem gleichen Abstand zur demokratischen Mitte.

## Kritik am Hufeisenmodell

An dieser Vorstellung wurde und wird unter anderem Folgendes kritisiert:

- ▶ Einerseits die behauptete Nähe zwischen links und rechts. Die politischen Einstellungen werden nicht anhand der Inhalte und Ziele unterschieden, sondern nur nach dem Verhältnis zur Mitte. Aus welchen Gründen der gesellschaftliche Status quo verändert werden soll, wird nicht betrachtet.
- ▶ Andererseits wird die „Mitte“ von demokratiefeindlichen Einstellungen freigesprochen. Studien haben aber immer wieder gezeigt, dass sich rassistische, antisemitische und generell menschenfeindliche Einstellungen in allen Teilen der Gesellschaft finden. Diese sind aber nicht erst problematisch, wenn sie sich aktiv gegen die Verfassung richten.

Aus diesen Gründen lehnen viele politische, pädagogische und wissenschaftliche Expert:innen den Extremismusbegriff ab. Manche benutzen deshalb eher den Begriff „Extreme Rechte“ statt Rechtsextremismus.

## Was kann ich gegen Rechtsextremismus tun?

- Informiere dich über Rassismus, Antisemitismus und Diskriminierung
- Widerspreche abwertenden Bemerkungen in deinem Umfeld

- Wenn du wählen darfst, nutze dein Wahlrecht, um demokratische Parteien zu wählen, die deine Werte vertreten
- Engagiere dich in Initiativen, die sich für Vielfalt einsetzen
- Sei solidarisch mit Menschen, die ausgegrenzt, beleidigt oder bedroht werden
- Informiere dich über aktuelle Formen und Strategien des Rechtsextremismus
- Hinterfrage menschenfeindliche Argumente, egal wer sie äußert

Wenn du selber von Rechtsextremen bedroht wirst oder Gewalt erlebt hast, kannst du dir Hilfe bei Beratungsstellen holen. Welche das in deiner Nähe sind, findest du hier: [www.verband-brg.de](http://www.verband-brg.de) und hier: [www.bundesverband-mobile-beratung.de](http://www.bundesverband-mobile-beratung.de)

## Impressum

Düsseldorf 2021

Herausgegeben vom

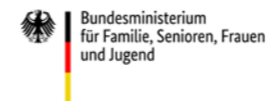
Informations- und Dokumentationszentrum  
für Antirassismusbearbeitung e. V.  
Volmerswerther Str. 20 · 40221 Düsseldorf  
Tel: 02 11 / 15 92 55-5 · Fax: 02 11 / 15 92 55-69  
Info@IDAeV.de · www.IDAeV.de

Text: Ina Klären

Redaktion: Ansgar Drücker, Ramin Movassagian,  
Dyana Rezene, Sebastian Seng

Mit freundlicher Unterstützung des Bundesministeriums  
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Gefördert vom:



Gestaltung: Doris Busch Grafikdesign, Düsseldorf  
Titelfoto: suschaa/photocase.com  
Druck: Düsseldorf, Düsseldorf

# Was heißt eigentlich ...

# Rechts- extremismus?

## Rechtsextremismus – Worum geht es?

Der Kern des Rechtsextremismus ist die Ablehnung der Gleichwertigkeit aller Menschen. Sie wird begründet durch:

### Rassismus

Rassismus ist die Einteilung von Menschen nach zugeschriebenen Merkmalen. Dabei werden den auf diese Weise festgelegten Gruppen Eigenschaften zugeschrieben, die dann eine Auf- oder Abwertung von Menschen rechtfertigen sollen. Neben körperlichen Merkmalen werden aktuell vor allem Religion und Kultur als Merkmale für Abwertung benutzt, z.B. im antimuslimischen Rassismus.

### Antisemitismus

Antisemitismus funktioniert nach einem ähnlichen Prinzip und richtet sich gegen Jüd:innen. Allerdings ist der Verschwörungsglaube dabei ein fester Bestandteil. Das heißt Jüd:innen werden als „Andere“ konstruiert, die viel Einfluss hätten und so im Geheimen die Welt beeinflussen würden.

### „natürliche“ Geschlechterordnung

Die Einteilung in die Geschlechter Mann und Frau sowie Heterosexualität werden als etwas Naturgegebenes und deshalb Positives verstanden. Menschen sollen stereotype Geschlechterrollen erfüllen und sich eindeutig zuordnen. Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt werden als Bedrohung verstanden, die diese Ordnung in Frage stellt.

### Bewertung von Menschen nach „Nützlichkeit“

Menschen werden danach beurteilt, wie viel sie für die Gesellschaft leisten. Wer mehr leistet gilt als wertvoller. Wer Unterstützung braucht, wird selbst dafür verantwortlich gemacht. Das richtet sich

vor allem gegen Menschen in Armut, Menschen mit Behinderung bzw. die behindert werden und Menschen mit psychischen Erkrankungen.

### Eingebildete Gemeinschaften

Im Rechtsextremismus geht es um eine angebliche Überlegenheit der eigenen Gruppe. Das können zum Beispiel die Konstruktionen „Volk“, „Rasse“ oder „Nation“ sein. Dabei wird behauptet, alle Menschen innerhalb dieser Gruppe hätten die gleichen Werte und Ziele und würden sich fundamental von anderen Gruppen unterscheiden.

### Einteilung und Unterordnung

Im Rechtsextremismus gibt es immer ein „oben“ und „unten“, ein „besser“ und „schlechter“. Menschen werden dabei festen Kategorien zugeordnet. Der einzelne Mensch soll sich den Wünschen und Zielen einer vorgestellten Gemeinschaft unterordnen.

### Starre Gesellschaftsordnung

Dementsprechend sollen auch Gesellschaft und Politik organisiert werden. Die Interessen der vermeintlichen Mehrheit sollen auch gegen die Rechte von Minderheiten durchgesetzt werden. Damit wendet sich Rechtsextremismus gegen jede Art von Vielfalt.

## Rechtsextremismus kann unterschiedlich aussehen

Oft wird Rechtsextremismus nur mit organisierten Gruppen oder Parteien in Verbindung gebracht. Die beschriebenen Einstellungen können aber Menschen aus allen Milieus und mit unterschiedlichen politischen Einstellungen haben. Wenn nur einige dieser Einstellungen zusammenkommen, dann ist das zwar ein Problem, heißt aber noch nicht, dass diese Person rechtsextrem ist. Diese Meinungen sind in der Gesellschaft weit verbreitet

und viele Personen vertreten einzelne dieser Einstellungen.

Es geht also nicht um ein bloßes „rechtsextrem – ja / nein“, sondern es gibt einen Bereich von wenig rechtsextremen Einstellungen bis zu einem hohen Maß an rechtsextremen Einstellungen. Wenn eine Person viele der oben genannten Punkte vertritt, spricht man auch von einem geschlossenen rechtsextremen Weltbild.

Rechtsextreme Einstellungen können sich unterschiedlich äußern. Manche Menschen behalten ihre Meinung eher für sich oder vertreten sie nicht öffentlich und wählen eher bürgerliche Parteien. Sie halten sich selbst vielleicht auch gar nicht für rechtsextrem, haben aber die beschriebenen Einstellungsmuster.

Manche bewegen sich in rechtsextremen Subkulturen, hören entsprechende Musik und tragen bestimmte Kleidung. Andere treten aktiv rechtsextremen Vereinigungen oder Parteien bei und gehen zu Demonstrationen. Einige üben auch aktiv Gewalt gegen Menschen aus, die nicht in ihr Weltbild passen, z. B. indem sie Menschen ausschließen, beleidigen, bedrohen oder körperlich angreifen.

Rechtsextreme, die die Zeit des Nationalsozialismus verherrlichen oder sich eine rechtsgerichtete Diktatur zurückwünschen, werden umgangssprachlich **(Neo-)Nazis** genannt.

Im Gegensatz dazu versucht die sogenannte **Neue Rechte** sich vom Nationalsozialismus abzugrenzen und an konservative und bürgerliche Positionen anzuknüpfen. So neu, wie der Name suggeriert, ist diese Strömung aber nicht. Sie geht auf verschiedene Theoretiker zurück, die bereits nach dem Ersten Weltkrieg nationalistische und antipluralistische Ideen verbreitet haben. Die Neue Rechte verpackt ihre Inhalte in eine intellektuelle Rhetorik und versucht durch Aktionen im öffentlichen Raum und professionell gestaltete digitale

Kampagnen auf sich aufmerksam zu machen. Mit einem „modernen“ Auftreten sollen so breite Teile der Zivilgesellschaft erreicht und öffentliche Debatten beeinflusst werden.

Rechtsextreme haben kein einheitliches Aussehen. Zwar existieren rechtsextreme Symbole, Codes oder Kleidungsmarken, aber Rechtsextreme tragen alles von der Jogginghose bis zum Anzug.

### Offt übersehen: Frauen im Rechtsextremismus

Rechtsextremismus wird oft vor allem mit Männern in Verbindung gebracht. Jedoch können Menschen aller Geschlechter menschenfeindliche Meinungen vertreten. Sichtbar werden Frauen im organisierten Rechtsextremismus z.B. an der Spitze von Parteien oder auch im Rechtsterrorismus, wie die rechtsextreme Terrorgruppe NSU gezeigt hat.

Das gilt ebenso für **Musikstile und Jugendkulturen**. Zwar gibt es weiterhin klassischen Rechtsrock, genauso existieren aber auch rechtsextreme Rapper:innen oder Liedermacher:innen mit Akustikgitarre.

### ! ABER...

... egal wie sich rechtsextreme Einstellungen äußern, sie sind immer unvereinbar mit demokratischen Werten und den Menschenrechten.